

Pressemitteilung

Gründung der interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments zur Krebsbekämpfung Mittwoch, 1. Juli 2020

[Sperrung bis 1. Juli 2020, 7:00 Uhr MEZ](#)

Heute wird die erste und einzige interfraktionelle Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments gegründet, die sich ganz dem Thema Krebs widmet: die interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Krebsbekämpfung. Den Vorsitz dieser informellen Gruppe parteiübergreifender Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEPs) führt der Europaabgeordnete Cristian Bușoi (EVP), Vizevorsitzende sind die Abgeordneten Alessandra Moretti (S&D), Aldo Patriciello (EVP) und Frédérique Ries (Renew); die Europäische Krebspatienten-Koalition (European Cancer Patient Coalition, ECPC) übernimmt das Sekretariat der Gruppe.

An der virtuellen Gründungsveranstaltung nehmen MdEPs und eine Reihe hochrangiger Redner teil, zu denen auch die Kommissarin für Gesundheit Stella Kyriakides und der Vorsitzende des Lenkungsausschusses für die Forschungsmission „Krebs“ Prof. Walter Ricciardi, gehören. Sie werden über die Bedeutung des Konzeptes der „Forschungsmission“ bei der Krebsbekämpfung in Zeiten der COVID-19-Pandemie und die Rolle von Politikern und Interessenvertretern, einschließlich der Patientenorganisationen wie ECPC, diskutieren.

„Den Kampf gegen Krebs kann niemand allein gewinnen; dies ist eine Gelegenheit für Akteure auf allen Ebenen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen zum Wohle aller Europäer zusammenzuarbeiten. Der europäische Plan zur Krebsbekämpfung ist ein Akt der europäischen Einheit,“ sagt Cristian-Silviu Bușoi (EVP), rumänischer Europaabgeordneter und Vorsitzender der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Krebsbekämpfung.

„Als größter Dachverband von Krebspatienten ist es für uns bei der ECPC eine Ehre, dieser wichtigen neuen interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Krebsbekämpfung unser Sekretariat zur Verfügung zu stellen. Die Gründung der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Krebsbekämpfung zeigt, dass dieses Thema tatsächlich eine der Prioritäten Europas geworden ist. Wir werden mit den Mitgliedern der Gruppe zusammenarbeiten um sicherzustellen, dass bei der Krebsbekämpfungsstrategie der Europäischen Union die Patienten im Mittelpunkt stehen,“ sagte die Präsidentin der Europäischen Krebspatienten-Koalition (ECPC) Kathi Apostolidis.

Trotz aller Bemühungen der letzten Jahren, das Problem der zunehmenden Krebserkrankungen in Europa anzugehen, ist Krebs weiterhin eine der größten medizinischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Aus diesem Grund hat die Kommission eine ihrer fünf neuen Forschungs- und Innovationsmissionen dem Thema „Krebs“ gewidmet. Ziel der Forschungsmission „Krebs“ ist es, durch die Konzentration auf Krebsvorbeugung und -behandlung, die lebenslange Begleitung von Krebspatienten, soziale Innovation und die Reduzierung bestehender Ungleichheiten die Überlebensrate von aktuell 47% auf 75% im Jahr 2030 zu erhöhen. Der europäische Plan zur Krebsbekämpfung, dessen Veröffentlichung bis Ende 2020 vorgesehen ist, konzentriert

sich auf Vorbeugung, Früherkennung, Behandlung, Nachsorge und Lebensqualität von Patienten und Überlebenden und wird mit der Forschungsmission „Krebs“ Hand in Hand zusammenarbeiten.

Mit der Gründung der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Krebsbekämpfung zeigen die MdEPs ihre tatkräftige Unterstützung und den politischen Willen, den Kampf gegen Krebs weiter zu verstärken. Die Mitglieder der interfraktionellen Arbeitsgruppe können dem Kampf gegen Krebs mehr Zeit widmen und zusammenarbeiten, um die Kluft zwischen den Europäischen Institutionen und den europäischen Bürgern zu überbrücken. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Krebsbekämpfung wird MdEPs aller politischen Parteien als ein Forum dienen, auf dem sie den Dialog mit Patienten, Überlebenden und Pflegepersonal, wissenschaftlichen und medizinischen Gesellschaften, Forschungseinrichtungen, Think Tanks, Ärzten und Forschern, Politikern und Führungskräften der Gesundheitsbranche, der Zivilgesellschaft, nationalen Regierungen und Institutionen suchen können. Das Forum wird Anhörungen, Debatten und Erkundungsmissionen zu wichtigen Themen wie z. B. Prävention, Zugang zur Behandlung, Medikamentenmangel, Forschung zur Lebensqualität von Krebspatienten, Innovationen in der Krebsbehandlung und das Leben nach einer überwundenen Krebserkrankung organisieren und so als Zweiwege-Kommunikationskanal fungieren. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe wird die strategische Richtung des Europäischen Parlaments bei der Krebsbekämpfung beeinflussen, Kontinuität zwischen dem vorherigen und dem aktuellen Mandat sicherstellen und die Arbeit der MdEPs in Bezug auf die Forschungsmission „Krebs“ und den europäischen Plan zur Krebsbekämpfung auf der Grundlage unparteiischer, evidenzbasierter Lösungen begleiten.

Die Idee für diese neue interfraktionelle Arbeitsgruppe hatte die Europäische Krebspatienten-Koalition (ECPC) durch ihr Engagement und ihren Einsatz bei Unterstützung der Europäischen Kommission bei der Einrichtung von „Forschungsmissionen“ und der Zusammenarbeit mit prominenten Mitgliedern der European Academy of Cancer Sciences (EACS). Die ECPC mit ihren 450 Mitgliedsorganisationen, die Krebspatienten in der EU vertreten, agiert als Vermittlerin zwischen der interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments zur Krebsbekämpfung und der Zivilgesellschaft. In ihrer Funktion als Sekretariat der interfraktionellen Arbeitsgruppe wird die ECPC den Austausch zwischen betroffenen Patienten mit ihren Erfahrungsberichten und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ermöglichen und so den Bürgern die Gelegenheit geben, ihre Bedürfnisse und Wünsche europäischen Politikern direkt mitzuteilen. Die ECPC kann über ihr europaweites Netzwerk von Mitgliedsorganisationen aktuelles Wissen vermitteln, das so in politische Strategien zur öffentlichen Gesundheit und Krebsbekämpfung einfließen kann.

///

Über die Europäische Krebspatienten-Koalition (ECPC) und die interfraktionellen Arbeitsgruppen

Die Europäische Krebspatienten-Koalition (ECPC) ist das Sprachrohr der Krebspatienten in Europa. Mit mehr als 450 Mitgliedern ist die ECPC der größte europäische Dachverband der Krebspatientenorganisationen. Zu ihren Mitgliedern gehören Organisationen aus allen 28 EU-Mitgliedstaaten und vielen anderen europäischen und nicht-europäischen Ländern. Die ECPC vertritt betroffene Patienten mit allen Arten von Krebserkrankungen, von den seltensten bis zu den häufigsten.

Eine interfraktionelle Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments ist eine informelle Gruppe parteiübergreifender MdEPs, die gemeinsame Ideen hervorheben und fördern möchten. Sie dient als Forum,

üblicherweise in Zusammenarbeit mit externen Interessenvertretern, in dem Fachwissen ausgetauscht und die Gesetzgebung zu bestimmten Themen voran gebracht werden können.

Hinweise an die Redakteure

Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie bitte:

paulina.gono@ecpc.org/; +32 494 35 54 82

adela.maghear@ecpc.org/ +32 (0) 488 80 03 81

Folgen Sie uns auf Twitter ([@cancereu](https://twitter.com/cancereu)), Facebook (facebook.com/pg/ECPCfb) und auf www.ecpc.org/